



Stadtplanungsamt Bern
Zieglerstrasse 62
Postfach
3001 Bern

Bern, 22. September 2021

Öffentliche Mitwirkung

- Zone mit Planungspflicht (ZPP) 1 – Sandrainstrasse 3–39 (Gaswerkareal)**
- Zone mit Planungspflicht (ZPP) 2 – Sandrainstrasse 12 (Brückenkopf West)**

Sozialdemokratische Partei
Stadt Bern

Monbijoustrasse 61
Postfach 2947 · 3001 Bern

Telefon 031 370 07 90
Telefax 031 370 07 81

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an den Mitwirkungen zur ZPP 1 (Gaswerkareal) und zur ZPP 2 (Brückenkopf West) Stellung zu nehmen, sowie für die uns gewährte Fristverlängerung.

bern@spbe.ch
www.spbern.ch

Wir bitten Sie um eine wohlwollende Prüfung unserer Stellungnahme und Berücksichtigung unserer Anliegen in den weiteren Planungsschritten.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern

Lena Allenspach
Co-Präsidentin

Eva Schmid
Parteisekretärin



1 Grundsatz

Die SP Stadt Bern begrüsst, dass mit den beiden Zonen mit Planungspflicht ZPP 1 und ZPP 2 die Basis für die Entwicklung eines urbanen Quartiers mit Mischnutzung gelegt werden soll. Von grosser Bedeutung ist für uns, dass die Stadt alle möglichen Vorkehrungen unternimmt, damit der Gaskessel an seinem heutigen Standort mit der heutigen Nutzung erhalten bleiben kann und nicht Nutzungskonflikten zum Opfer fallen wird.



2 Bemerkungen zur ZPP 1 (Gaswerkareal)

– *Wirkungsbereich*

Der Wirkungsbereich ist klar. Allerdings sollte die Planung in einem grösseren Perimeter, der über die Sandrainstrasse hinausgeht, mitgedacht werden.

– *Bebauung und Nutzung*

Die SP Stadt Bern begrüsst die Festlegung eines gemeinnützigen Wohnungsanteils von 50 % in den ZPP-Vorschriften. Weiter erachten wir es als positiv, dass dazu ein Viertel der Wohnfläche zusätzlich als preisgünstiger Wohnraum im Sinne von Art. 16b der Bauordnung (BO) realisiert werden soll.

Die geplante Mischnutzung bietet sich an diesem Ort an und wird von der SP Stadt Bern unterstützt. Wichtig ist, dass genügend begrünte und entsiegelte Freiräume bleiben, die möglichst breit genutzt werden können.

– *Klima*

Der Gemeinderat hat im Juli 2021 das Klimareglement verabschiedet. Entsprechend vermischen wir in den Unterlagen Informationen zu den Auswirkungen des neuen Quartiers im Hinblick auf das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2045 auf netto null zu reduzieren. Dies sollte ergänzt werden.

– *Verkehr und Mobilität*

Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr wird von der SP Stadt Bern nach wie vor als kritisch betrachtet. Wie bereits in unserer Mitwirkungsantwort vom November 2020 zur «Angebotsplanung und Betriebskonzept Gaswerkareal» ausgeführt, ist für die SP Stadt Bern eine Buslinie vom Bahnhof Bern über das Gaswerkareal hinaus bis nach Wabern zwingend (Variante 2A). Die für diese Variante nötige Sperrung der Sandrainstrasse für den MIV ist kein Nachteil, sondern bringt im Gegenteil zusätzliche Verbesserungen für die Planung. Die vorgesehene Buswendeschleife auf dem Areal erachten wir als sehr problematisch und bei der Realisierung der Variante 2A unnötig.

– *Hochwasserschutzprojekte*

Der Hochwasserschutz ist an diesem Standort von grösster Bedeutung. Die Informationen dazu im Erläuterungs- und Raumplanungsbericht dazu sind aber sehr knapp und müssen ergänzt bzw. ausgeführt werden.

– *Lärmempfindlichkeitsstufen*

Im Hinblick auf potenzielle Nutzungskonflikte basierend auf Lärmemissionen gerade beim Gaskessel, soll das Mögliche gemacht werden, um eine Gefährdung der Nutzung des Gaskessels in der heutigen Form zu verhindern.



3 Bemerkungen zur ZPP 2 Brückenkopf West

– *Bebauung und Nutzung*

Die SP Stadt Bern würde eine Stärkung der Wohnnutzung im Perimeter der ZPP 2 begrüßen. Für den Perimeter sehen wir ein grosses Aufwertungspotenzial, was mit gestärkter Wohnnutzung und den entsprechenden Lärmschutzmassnahmen erreicht werden könnte. Der preisgünstige Wohnanteil sollte auch hier mindestens 33 % betragen.

– *Verkehr und Mobilität*

Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist nach wie vor nicht ganz klar. Die SP Stadt Bern würde eine Stärkung der Tangentiallinien begrüßen. Ein wichtiges Anliegen ist ausserdem, dass die Velohauptroute auf der Monbijoubücke entsprechend den Vorgaben des Masterplans Veloinfrastruktur geführt werden kann.

– *Klima*

In der ZPP 2 besteht grosser Handlungsbedarf, was Klimaanpassungsmassnahmen angeht. Es fehlt auch hier, analog ZPP 1, eine Analyse im Hinblick auf die Umsetzung des Klimareglements der Stadt Bern.